

MitArbeitendenVertretung

Evang. Kirche in Mannheim



Mitarbeitendenvertretung der Evang. Kirche in Mannheim

An die Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

Frau Dr. Susanne Eisenmann

Postfach 10 34 42

70029 Stuttgart

M 1, 1a

68161 Mannheim

Telefon: (0621) 28000-190

Telefax: (0621) 28000- 191

E-mail: mav@ekma.de

Mannheim, den 19.01.2021

Sehr geehrte Frau Dr. Eisenmann,

die momentane Situation fordert von uns allen viele Anstrengungen und wir alle müssen Lösungen finden oder dazu beizutragen, diese Situation gut zu überstehen. In vielen Lebensbereichen gelingt das auch.

In einem Bereich machen wir uns um unsere Kolleginnen und Kollegen große Sorgen.

Wir vertreten ca. 650 Erzieherinnen und Erzieher in unseren Kindertagesstätten und ca. 80 Kolleg*innen in der Kernzeitbetreuung.

In der Corona Verordnung steht, dass diese Einrichtungen geschlossen sind bzw. nur einen Notdienst anbieten. Die Realität sieht anders aus. Es gibt zunehmend Gruppen, die fast in Normalbelegung sind. Wenn die Gruppen eine Tandemgruppe haben bedeutet das für das Personal Kontakt mit bis zu 40 Haushalten täglich. Privat dürfen sie sich nur mit einer weiteren Person treffen, aber täglich sind sie gezwungen sich mit bis zu 40 ihnen fremden Haushalten zu treffen. Und das ohne Schutz! Die Verweildauer der Kinder beträgt bis zu 10 Stunden und ständiges Lüften ist mit den Kleinen schwierig.

Sie zwingen mit Ihren Verordnungen zur Notbetreuung die Träger dazu, ihre Sorgfaltspflicht gegenüber den Kolleginnen und Kollegen nicht ausreichend wahrnehmen zu können.

Eine im Ärzteblatt veröffentlichte Studie von Barmer und der AOK belegt, dass es einen überproportional hohen Grad der Ansteckung unter dem pädagogischen Personal gibt. Das wird von Ihnen ignoriert.

Stattdessen berufen Sie sich darauf, dass Kleinkinder nur wenig erkranken. Das Kinder auffallend wenig getestet werden, weil sie ohne Symptome sind verschweigen Sie. Unser pädagogisches Personal erlebt jeden Tag, dass Kinder aus Quarantänefamilien in die Kita gebracht werden. Jeden Tag müssen sie Entscheidungen des Gesundheitsamtes und von Kinderärzten hinnehmen, die ihre Gesundheit aufs Spiel setzen.

Im Frühjahr letzten Jahres war die Notbetreuung klarer und sehr viel strenger geregelt. Den Lockdown verordnet die Politik für alle und in jedem Bereich.

Wir wollen Schutz für unsere Kolleginnen und Kollegen. Wir wollen eine Notbetreuung, die diese Bezeichnung auch verdient mit deutlich weniger Kindern.

Auch Kinder müssen bei Verdacht getestet werden. Sie können nicht weiter die stillen Verteiler sein.

Die Kolleginnen und Kollegen müssen mit FFP 2 Masken geschützt werden.
Das pädagogische Fachpersonal muss in der Impfstrategie nach vorne genommen werden.

Schon in normalen Zeiten haben wir einen Personalmangel in den Kitas und in der Schulbetreuung. Die momentane Situation trägt nicht dazu bei, den Beruf attraktiver zu machen. Weder beim bestehenden Personal noch bei Menschen, die im Moment in ihrer Berufswahl stehen.

Die Politik sollte sich gut überlegen, ob sie es sich leisten kann, in der Betreuung von Kindern in ihrer wichtigsten Phase weiterhin so wenig wertschätzend mit dem noch zur Verfügung stehenden Personal umzugehen.

Es grüßt Sie freundlich



Anja Ziegler
stellvertr. Vorsitzende

Verteiler:

Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen der Evang. Landeskirche Baden

Vorsitzender Herr Florian Wolf

Dekan der Evang. Kirche in Mannheim Herr Ralph Hartmann

Verwaltungsdirektor der Evang. Kirche in Mannheim Herr Steffen Jooß

Abteilungsleitung Personal der Evang. Kirche in Mannheim Herr Jochen Koblenz

Fachabteilungsleitung der Kindertagesstätten der Evang. Kirche in Mannheim Frau Sabine Zehenter

Kitaausschuss der Evang. Kirche in Mannheim

Kindertagesstätten der Evang. Kirche in Mannheim

Abteilungsleitung Diakonisches Werk Mannheim Frau Margret Stein-Geib

Koordination Kernzeitbetreuung Frau Birgit Pfeiffer